Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 34 (1913)

Heft: 11

Artikel: Unsere Luftschiffe

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-265656

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 23.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

58. Riva S. Vitale: Rassegne Varie.
59. Blätter zur Förderung der Knabenhandarbeit in Österreich.
60. Deutsche Rundschau.
61. Sanitäre Technik.
62. Bibliographisches Bulletin.
63. Pädagogische Reform.
64. Pädagogische Zeitung.
65. Vergangenheit und Gegenwart.
66. Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde.
67. La Semaine Littéraire.

Diese Zeitschriften sind im grossen Saal der Schulausstellung als Lesestoff aufgelegt und werden jahrgangsweise eingebunden und der Bibliothek einverleibt. Neben den Zeitschriften sind deutsche und französische Konversationslexika als eiserner Bestand des Lesezimmers, die den Lesern Auskunft erteilen.

Unsere Luftschiffe.

Die Schule soll sich auch mit den modernsten Errungenschaften befassen, deshalb sind in der Schulausstellung vier Typen von Luftschiffmodellen: Hydroplan, Bleriot, Rumplertaube und Torpedo zu sehen, nämlich Modelle, welche wirklich fahren. Natürlich hat die Jugend dafür ein lebhaftes Interesse und die Schüler dürfen die Modelle nicht nur sehen, sondern alle Bestandteile messen. Diese Fahrzeuge sind nicht nur ein beliebtes Spielzeug, sondern ein vorzügliches Selbstbeschäftigungsmittel, weil der Knabe, der ein Luftschiff erstellt, viel *genauer sehen und arbeiten* muss, um seinen Zweck zu erreichen, als bei irgendeiner andern Arbeit.

Wie ein solches Luftschiff, das fliegt, erstellt werden kann, zeigt der Aussteller, Herr Mechaniker Utz in Bern, bei dem das Material erhältlich ist, in folgender Erklärung.

Für die Jugend.

Eine kurze Anleitung zum Selbstbauen von Flugzeugmodellen.

Während man in den Schulen im Physikunterricht den neuen Erfindungen der Technik so gut als möglich zur Seite gegangen ist, hat man ein Gebiet, das Flugproblem, übergangen. Die Gründe hierfür